



## Buchtip: Charlotte Wiedemann – Analysen und Berichte von Reisen in Mali

13. Januar 2015

Die Journalistin und Auslandskorrespondentin Charlotte Wiedemann vermittelt in ihrem neuesten Buch spannendes und weniger bekanntes über Mali, erzählt von den Spuren der wechselvollen Vergangenheit und lässt in ihren Beschreibungen die Gegenwart lebendig werden.

In 12 Kapiteln analysiert und berichtet sie über Timbuktu, der mit Mythen belegten Stadt, setzt die Bewohner aus allen Bevölkerungsteilen von Bamako ins Blickfeld ihrer Betrachtung. Sie schreibt über Migration, Uran, Gold, über Bauern und Hirten, über Schule und Kinder, über Fragen der Religion und über den Krieg im Norden.

Die differenzierte Betrachtungsweise von Charlotte Wiedemann basiert auf ihren diversen Reisen in die verschiedenen Regionen des weiträumigen Landes. Sehr anschaulich sind ihre Beschreibungen zu den Stühlen: sie spricht von zwei Gattungen. Zum einen die blau gestrichenen harten Stühle mit den Nummern oder dem Namenszug des Besitzers und Vermieters auf der Rückseite der Stuhllehne. Diese mobilen Sitzgelegenheiten werden zu Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen verliehen und dienen in den jeweiligen Stadtteilen der Bevölkerung bei ihren Feierlichkeiten. Die andere Art von Sitzmöbel sind die großen gepolsterten bequemen Stühle der Bürokraten, die nicht so schnell den Nutzer wechseln. Die blauen Stühle verkörpern für die Autorin »eine Demokratie ... entlang eigener Werte und lokaler Traditionen«.

Charlotte Wiedemann bietet kein vereinfachendes Bild von Mali, sondern zeigt auf wie stark Vergangenheit, nicht nur die koloniale, und die Gegenwart im heutigen Mali miteinander verwoben sind, eingebettet in Entwicklungen im Lauf von Jahrtausend langen Perioden. Sie will damit plädieren für die Notwendigkeit, Mali aus einem Blickwinkel zu sehen, der nicht verstellt wird mit „europäisch“ geprägter Denkweise. Wie ein roter Faden zieht sich durch das Buch, dass Mali seine Krise nicht durch den Einsatz von außen lösen kann. Mali selbst sollte die Kräfte dafür mobilisieren.

Im Anhang findet sich eine Auflistung der Literatur zu Mali. Eine Zeittafel informiert über die wesentlichen historischen Etappen des Landes, ein Glossar erläutert die wichtigsten Begriffe.

Das beachtenswerte, aufschlussreiche und informative Buch lässt sich mit Begeisterung am Entdecken von Geschichte der reichen kulturellen Epochen und dem Alltag unter den gegenwärtigen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen, lesen.

**Charlotte Wiedemann**

Mali oder das Ringen um Würde

Meine Reise in einem verwundeten Land

Pantheon Verlag, München, 2014

304 Seiten, 14,99 Euro

(*Theresa Endres*)